

Zahlenspiegel

Handball

Badenliga

HSV Hockenheim – TV Hardheim	23:33
Oftersh./Schwetz. II – TSG Wiesloch	23:31
TSV Viernheim – TSV Birkenau	31:32
SG Pforzheim/Eut. II – TSV Rot	34:22
TV Knielingen – HC Neuenbürg	31:31
TV Bretten – TV Friedrichsfeld	30:24
1. TV Bretten	16 13 0 3 469:371 26:6
2. TSV Viernheim	18 12 0 6 557:486 24:12
3. TV Knielingen	15 10 2 3 421:360 22:8
4. TV Hardheim	16 9 1 6 427:419 19:13
5. HSV Hockenheim	16 9 0 7 410:401 18:14
6. TV Friedrichsfeld	15 8 1 6 382:372 17:13
7. Pforzheim/Eut. II	15 6 3 6 380:377 15:15
8. HC Neuenbürg	16 6 2 8 439:455 14:18
9. Oftersh./Sch. II	16 7 0 9 415:462 14:18
10. TSV Birkenau	16 6 2 8 436:429 14:18
11. TSV Rot	16 6 2 8 409:435 14:18
12. TSG Wiesloch	16 6 1 9 392:403 13:19
13. TV Neuthard	16 4 4 8 395:427 12:20
14. Leutersh. II	15 0 0 15 364:499 0:30

Landesliga Süd

SG Kronau/Ostringen III – TV Büchenau	27:27
SG Pforzheim/Eut. III – TSV Graben	25:20
TV Forst – HSG Weingarten/Grötz.	22:23
SG Stutensee – TV Ispringen	21:21
TG Eggenstein – TS Durlach	29:31
Ettling./Bruchhausen – Link./Hochst./Lied	44:31
TV Wössingen – TGS Pforzheim II	29:24
1. TV Ispringen	16 12 2 2 438:373 26:6
2. HSG Weing./Grötz.	16 12 1 3 458:402 25:7
3. TG Eggenstein	16 9 4 3 468:417 22:10
4. TV Wössingen	16 11 0 5 443:393 22:10
5. Ettlingen/Bruch.	15 8 1 6 471:445 17:13
6. SG Pforzheim/Eut. III	16 7 2 7 421:432 16:16
7. TS Durlach	17 8 0 9 470:513 16:18
8. TGS Pforzheim II	16 6 3 7 452:442 15:17
9. TV Büchenau	16 6 2 8 465:426 14:18
10. Kronau./Öst. III	16 6 2 8 424:418 14:18
11. SG Stutensee	16 5 3 8 422:450 13:19
12. Link./Hochst./Lied	16 5 1 10 456:512 11:21
13. TV Forst	17 5 1 11 443:466 11:23
14. TSV Graben	15 0 2 13 332:474 2:28

Badenliga Frauen

Heidelsh./Helmsheim – TSG Wiesloch	33:18
TV Brühl – HG Saase	33:34
SG Heddesheim – TS Mühlburg	23:13
TSG Ketsch II – TSV Viernheim	25:27
Königshefen/Sachsenfl. – HSG Pforzheim II	24:23
1. TSV Viernheim	13 10 2 1 364:310 22:4
2. SG Kronau/Östr.	13 10 0 3 436:382 20:6
3. TSG Ketsch II	14 8 4 2 424:330 20:8
4. Heidelsh./Helms.	14 10 0 4 406:356 20:8
5. TSG Neureut	13 8 2 3 346:320 18:8
6. TV Brühl	13 8 0 5 400:400 16:10
7. SG Heddesheim	14 6 0 8 325:333 12:16
8. HG Saase	13 4 1 8 355:388 9:17
9. TSG Wiesloch	12 4 0 8 319:330 8:16
10. Königh./Sachs.	13 4 0 9 292:356 8:18
11. HSG Pforzheim II	14 2 0 12 357:405 4:24
12. TS Mühlburg	14 1 1 12 267:381 3:25

Landesliga Frauen Süd

TV Knielingen – SG Stutensee	27:18
TV Pforzheim/Eutingen – TSV Graben	32:21
Heidelsh./Helms. – Oberderd./Sulzf.	29:26
TSV Rintheim – TV Ettlingenweier	34:24
1. TSV Rintheim	13 12 1 0 391:281 25:1
2. TV Knielingen	13 11 2 0 308:227 24:2
3. TG Neureut II	12 8 0 4 294:237 16:8
4. Heidelsh./Helms.	12 8 0 4 292:272 16:8
5. Pforzheim/Eut.	13 7 1 5 321:282 15:11
6. TV Ettlingenweier	12 5 2 5 217:240 12:12
7. Langensteinbach	13 6 0 7 240:259 12:14
8. TSV Jöhlingen	12 4 0 8 292:305 8:16
9. TSV Graben	13 2 1 10 227:305 5:21
10. SG Stutensee	13 1 1 11 242:301 3:23
11. Oberderd./Sulzf.	12 0 2 10 176:291 2:22

Basketball

ProB

White Wings Hanau – Skyliners Juniors	91:64
Iserlohn Kangaroos – BG Karlsruhe	89:60
TV Langen – Baskets Schwelm	70:85
Licher BasketBären – BIS Baskets Speyer	87:64
Dragons Rhöndorf – Weihenhorn Youngst.	68:61
Take-Off Würzburg – Saarlouis Royals	95:77
1. Iserlohn Kangaroos	16 14 2 1305:1071 28
2. Weihenhorn Youngst.	16 11 5 1251:1118 22
3. Take-Off Würzburg	15 10 5 1181:1151 20
4. BG Karlsruhe	16 9 7 1270:1203 18
5. Baskets Schwelm	16 9 7 1226:1216 18
6. Dragons Rhöndorf	16 8 8 1154:1111 16
7. White Wings Hanau	16 8 8 1206:1166 16
8. Skyliners Juniors	15 7 8 1034:1065 14
9. Licher BasketBären	16 6 10 1089:1240 12
10. TV Langen	16 6 10 1211:1264 12
11. BIS Baskets Speyer	16 4 12 1244:1369 8
12. Saarlouis Royals	16 3 13 1213:1410 6

Tischtennis

2. Bundesliga

TTC Frickenhausen II – Borussia Dortmund	4:6
TTC Jülich – TSV Bad Königshofen	6:4
TTC Herne – TTC Passau	3:6
TTC Weinheim – SC Fürstfeldbruck	5:5
ASV Grünwettersbach – 1. FC Köln	6:3
1. ASV Grünwettersbach	11 7 2 2 60:41 16:6
2. TTC Jülich	11 7 1 3 55:38 15:7
3. Borussia Dortmund	11 7 1 3 59:43 15:7
4. TTC Passau	10 7 0 3 52:37 14:6
5. TTC Frickenhausen II	11 6 1 4 51:44 13:9
6. TSV Bad Königshofen	9 4 1 4 41:36 9:9
7. TTC Herne	12 3 3 6 49:56 9:15
8. SC Fürstfeldbruck	11 3 2 6 41:55 8:14
9. TTC Weinheim	11 1 4 6 35:60 6:16
10. 1. FC Köln	11 1 1 9 30:63 3:19

Meinzer fährt auf Rang neun

Dettenheim (BNN). Der Liedolsheimer Pilot Joachim Meinzer ist bei seinem Debüt bei der Rallye Monte Carlo im Gesamtklassement auf den 58. Platz gefahren.

Mit seinem Ko-Piloten Andreas Schwalle erreichte der 48-Jährige in seinem 182. PS starken Citroën C2R2 in der Klasse RC4 nach den 15 Wertungsprüfungen den neunten Rang und erreichte damit sein Ziel einer einstelligen Platzierung.



DEN SCHLUSSPUNKT setzte der Grünwettersbacher Jan Zibrat im Vergleich mit den Gästen aus Köln.

Foto: GES

Nervenstark im Endspurt

Grünwettersbach lässt sich bei Sieg über Köln nicht aus der Ruhe bringen

Karlsruhe (sef). Es war eine harte Geduldssprobe. Mit dem 6:3-Heimerfolg gestern über den 1. FC Köln bleibt der ASV Grünwettersbach aber an der Tabellenspitze der Zweiten Tischtennis-Bundesliga. „Der Gegner hat es uns nicht leicht gemacht. Die Partie war ein Paradebeispiel dafür, dass wir jede Mannschaft in der Liga ernst nehmen müssen“, hielt ASV-Abteilungsleiter Armin Freiburger nach dem Arbeitssieg über den Tabellenletzten fest.

Zum Auftakt der Begegnung spielten die Grünwettersbacher ihre Doppelstärke aus. Sowohl die Paarung Jan Zibrat/Geir Erlandsen (11:1, 12:10, 7:11, 11:9 gegen Lennart Wehking/Jochen Walker

(11:9, 11:9, 11:6 gegen Jochen Lang/Gianluca Walther) setzten sich nahezu problemlos durch. Anschließend sorgte der Spanier Robles in einem spektakulären Einzel gegen den erfahrenen Kölner Thomas Brosig für ein Highlight. Die beiden Linkshänder schenken sich nichts, bis der ASV-Spieler mit 6:11, 12:10, 11:9 und 11:3 die Oberhand behielt.

Jan Zibrat durch einen Viersatz-Erfolg über Gianluca Walther und Geir Erlandsen, der im fünften Durchgang seinem Kontrahenten Jochen Lang knapp mit 15:13 das Nachsehen gab, holten weitere Punkte im hinteren Paarkreuz. Für Spannung sorgte allerdings Lennart Wehking, der beim Hinspiel in der Dom-

stadt gefehlt hatte. Zuerst kämpfte der Kölner Spitzenspieler Samuel Walker in fünf Sätzen nieder und setzte sich über dieselbe Distanz auch noch gegen Alvaro Robles durch.

„Beide sind volles Risiko gegangen. Am Ende hat das Glück zugunsten von Wehking entschieden“, befand Freiburger. Gefährlich eng wurde es aber erst, als der Engländer Walker mit 7:11, 6:11, 11:7 und 4:11 gegen Brosig unterlag und die Gäste auf 3:5 verkürzten. Im Endspurt behielt jedoch Jan Zibrat die Nerven. Der Slowene konterte im ersten Satz sogar einen 1:5-Rückstand gegen Jochen Lang und sorgte mit 11:7, 8:11, 11:4 und 11:3 für den Grünwettersbacher Siegpunkt.

Karlsruhe (rc). Nichts Neues bei der Turnerschaft Mühlburg – die Badenliga-Handballerinnen mussten am Wochenende erneut eine empfindliche Niederlage hinnehmen. Bei der SG Heddesheim unterlag das Ligaschlusslicht deutlich mit 13:23.

Wie schon in der gesamten Saison war auch im 14. Saisonspiel das Angriffsspiel die große Schwachstelle beim Aufsteiger aus Karlsruhe. Die Abwehr hingegen stand über weite Strecken der Partie kompakt und solide. Doch sobald es darum geht, das

Für Mühlburg wird es eng

Spielgerät ins gegnerische Tor zu befördern, ist bei den Mühlburgerinnen offensichtlich der Wurm drin.

So konnte die Mannschaft von Trainer Thomas Gronki an diesem 14. Spieltag der SG zu keinem Zeitpunkt ernsthaft gefährlich werden und die Gastgeberinnen führen einen souveränen Erfolg ein. Die TSM kehrte dage-

gen auch von ihrer siebten Auswärtsbegegnung in der Badenliga ohne Zählbares zurück.

Für Mühlburg wird das Unterfangen Klassenverbleib in den letzten acht Spielen damit immer schwerer zu realisieren. Zwar ist der Vorletzte HSG Pforzheim II nur einen Punkt entfernt, doch schon auf Rang zehn hat die Turnerschaft fünf Punkte Rückstand. Fast schon als letzte Chance muss daher das nächste Heimspiel am Sonntag (16.30 Uhr) gegen den TV Brühl angesehen werden.

Ärgerlicher Schlusspunkt

TV Knielingen muss sich mit einem Zähler begnügen

Karlsruhe (rc). In wahrlich letzter Sekunde glitt dem TV Knielingen ein möglicher Heimsieg aus den Händen, und der Handball-Badenligist musste sich mit einem 31:31(14:14)-Unentschieden gegen den HC Neuenbürg zufriedengeben. Es war zugleich das dritte Heimspiel in Folge, das das Team des Turnvereins nicht für sich entscheiden konnte. Damit vergrößerte sich der Rückstand zu Spitzenreiter TV Bretten auf zwei Punkte.

Von Beginn an hatten die Gastgeber Probleme, Lücken im kompakt stehenden Mittelblock des HCN ausfindig zu machen. So geriet der TV Knielingen schnell mit 3:5 ins Hintertreffen und lief lange Zeit einem Rückstand nach. Die eigene gute Deckungsarbeit führte immerhin dazu, dass Knielingen mit einem 14:14-Remis in die Halbzeitpause ging.

Nach dem Seitenwechsel probierten es die Hausherrn mit einer deutlich offensiveren Deckungsvariante, um die großen und wurfgewaltigen Rückraumspieler aus Neuenbürg in den Griff zu be-

kommen. Dadurch ergaben sich allerdings immer wieder Lücken am Kreis, die der Gegner konsequent bestrafte. Die Partie gestaltete sich offen, beim 23:22 (47.) übernahm Knielingen erstmals nach langer Zeit wieder die Führung. Doch anschließend kippte das Geschehen wieder in die Gegenrichtung. Beim 24:26 setzte TVK-Trainer Tobias Job alles auf eine Karte und brachte einen siebten Feldspieler. Dieser taktische Schachzug sollte sich letztlich als Erfolgsgarant erweisen, auch wenn Neuenbürg nochmals auf 29:26 vorlegte.

Die Gastgeber kämpften sich noch einmal zurück und übernahmen in der Schlussminute mit 31:30 das Kommando. Doch ein Strafwurf mit Ablauf der Uhr sollte die Hausherrn um den ganz großen Neuenbürgs Akteur Lars Johann ließ sich die Chance nicht entgehen und traf nervenstark zum 31:31-Endstand.

TV Knielingen: Abt 10, Kracht 7/2, Kirsch 4, Borrmann 3, Meinzer 3, Schunk 2, Kann 1, Werling 1.



WURFGEWALTIG: Hannes Abt (links) vom Badenligisten TV Knielingen. Foto: GES



GESPRÄCHSBEDARF herrschte bei Trainer Sebastian Kaschub und seinen Spielerinnen vom SVK bei der Niederlage gegen den TSV Burladingen. Foto: GES

Beiertheim verliert erneut

Karlsruhe (sef). Beim SV K-Beiertheim ist zurzeit der Wurm drin. Schon das zweite Heimspiel in Folge hat der Volleyball-Regionalligist verloren. Beim jüngsten 1:3 gegen Tabellen-nachbar TSV Burladingen fehlten den Beiertheimerinnen in Pia Lemberger, Nadine Spuhler und Angreiferin Julia Reich allerdings drei Stammkräfte.

„Vor allem in Annahme und Abwehr hat sich das negativ ausgewirkt“, be-

Kängurus schlagen BG

Karlsruhe/Iserlohn (BNN). Der Einigung der Gesellschafter der Basketball Karlsruhe GmbH folgte am Wochenende der nächste sportliche Dämpfer: Eine Woche nach der bitteren Heimpleite gegen den TV Langen gab es für die BG Karlsruhe auch bei den Iserlohn Kangaroos nichts zu holen. Beim souveränen Tabellenführer der Dritten Liga Pro B kassierte das sonst auswärtsstarke Team von Cheftrainer Ralf Rehberger eine deutliche 60:89(25:40)-Niederlage. „Karlsruhe ist ein Top-team. Die mit 29 Punkten“, freute sich Iserlohns Coach Matthias Grotte. Mit 28 Zählern führt seine Mannschaft das Klassement weiter klar an, die BG bleibt mit 18 Zählern Viertes.

Die Badener, die auf den verletzten Jimmy Dorsey und auch Paul Brotherson verzichten mussten, konnten die Partie nur in den ersten Minuten ausgeglichen gestalten. Anschließend dominierten die Hausherrn die Partie, gewannen das erste Viertel mit 16:9 und lagen zur Pause mit 15 Punkten in Führung. Die Vorentscheidung zugunsten der Kängurus fiel dann gleich nach der Halbzeit: Mit einem 6:0-Lauf startete Iserlohn aus der Pause. Die BG, die kämpferisch überzeugte, steckte zwar trotz des Rückstands nicht auf – die Kräfteverhältnisse blieben aber klar verteilt.

BG Karlsruhe: Goode 12 Punkte, Thomany 10/2 Dreier, Roessler 10/1, Gilchrist 8, Watson 7/1, Fluellen 6, Lind 4, Schmitz 3.

Kurz und bündig

Die Fußballerinnen des Karlsruher SC und des ASV Hagsfeld haben den Sprung ins Hauptfeld des SAP-Cups in Rauenberg verpasst. Beim vorgeschalteten Regio-Cup verpassten die beiden Karlsruher Clubs die Endrunde. Die KSC-Frauen hatten in der Gruppenphase zwei Siege gefeiert (3:1 gegen VfB Wiesloch, 5:1 gegen SG Siegelbach) und einmal verloren (0:2 gegen FV Niefern). Hagsfeld spielte 4:4 gegen den TSV Amicitia Viernheim, unterlag dem TSV Mainz 2:5 und gewann 3:1 gegen den FCA Walldorf.

Die Wasserballer der SGW Durlach/Ettlingen haben ihre Erfolgsserie in der Oberliga fortgesetzt. Der Aufsteiger gewann auch sein fünftes Spiel und setzte sich im Ettlinger Albgauab mit 18:10 gegen den SV Bietigheim durch. Florian Conradi, Robert Nowak und Matthias von Beckerath steuerten jeweils vier Treffer zum bisher höchsten Saisonerefolg des Tabellenführers bei. BNN/c.b.